

# DER AUTOMOBILE MENSCH

Irrwege einer Gesellschaft  
und mögliche Auswege

Ein Film von Reinhard Seiß



**7. März 2025  
19:00 Uhr**

**Theatersaal  
Stift Kremsmünster**

DREHBUCH UND REGIE: REINHARD SEISS  
PRODUKTION: WWW.URBANPLUS.AT

**Eintritt frei  
Spenden erbeten**



FILMPLAKAT: ALEXANDER TRINKL, DOBIS ZICHTL

# DER AUTOMOBILE MENSCH

Irrwege einer Gesellschaft und mögliche Auswege

**7. März 2025, 19:00 Uhr im Theatersaal, Stift Kremsmünster**



**Eintritt frei**  
Spenden erbeten



Warum gibt es in immer weniger Orten einen Nahversorger? Warum kämpfen Gemeinden wie Kremsmünster um den Erhalt des Geschäftslebens im Ortszentrum? Warum bauen sich Menschen, die hier arbeiten z.B. am Attersee ein Haus zum Wohnen? Das Auto hat nicht nur unsere Mobilität verändert. Unsere Automobilität hat die gesamte Raumordnung auf den Kopf gestellt. Wohnen, Arbeiten und Einkaufen sind auseinandergedriftet. Wir verbringen heute jeden Tag genauso viel Zeit damit, Wege zu bewältigen, wie vor 100 oder 500 Jahren, obwohl wir so schnell geworden sind. Der Unterschied: Die Wege, die wir täglich zurücklegen wurden viel länger – mit großen Folgen für unsere Landschaft und unsere Siedlungen.

Der Film des Stadtplaners Reinhard Seiß ist ein aufrüttelndes Plädoyer für eine grundlegende Verkehrswende.



Auch oberösterreichische Beispiele kommen darin nicht zu kurz. Er entlarvt die direkten und indirekten Treiber des "Systems Auto": Entscheidungsträger und Profiteure aus Politik und Wirtschaft, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen unserer Mobilität.

Dass Wirtschaft und Bevölkerung problemlos mit sehr viel weniger Autos auskommen können, beweist der Film anhand überzeugender Best Practice Beispiele. Andererseits zeigt er, wie politischer Opportunismus und wirtschaftliches Lobbying, aber auch Technologiegläubigkeit und Wachstumsfixierung eine Wende verhindern.

**Der Stadtplaner und Filmemacher Reinhard Seiß wird an der Veranstaltung persönlich teilnehmen und nach dem Filmende Rede und Antwort stehen.**

